

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 48 (1944-1945)  
**Heft:** 18

**Buchbesprechung:** Bücher-Schau

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BÜCHER-SCHAU

**„Beeren-Rezepte“**, 2. Auflage. Zusammengestellt von H. Frei, Tiefdruck, 48 Seiten, 16 ganzseitige Bilder in vierfarbigem Umschlag. Verlag „Elektrowirtschaft“, Bahnhofplatz 9, Zürich 1. Verkaufspreis Fr. 1.50 brosch.

Beeren sind eine Sommernahrung, die besonders in der heutigen Zeit noch viel mehr ausgewertet werden muß. Auch enthalten die Beeren Stoffe, die für unsere Gesundheit sehr wichtig sind. Wie mannigfaltig die Hausfrau diese köstliche Nahrung verwenden kann, zeigt diese Broschüre. Sie enthält gute alte, aber auch neuzeitliche Rezepte, die eine willkommene Abwechslung in den täglichen Speisezetteln bringen. — Der Hausfrau wird gezeigt, wie sie vorteilhaft Beerensäfte und Konfitüren einkocht und sich so für den Winter einen Vorrat schafft. — Für den elektrischen Backofen findet sie eine Reihe guter Rezepte für Beerentorten und Beerenkuchen. Rezepte für Beerencreme, Aufläufe und viele andere gute Gerichte ergänzen die wertvolle Sammlung.

**Elisabeth Kupferschmid: Frohes Schaffen im Handarbeits-Unterricht.** Mit vielen farbigen Zeichnungen von Annelise Jung. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Preis geb. Fr. 7.50.

Die Verfasserin dieses Lehrbuches hat den Methodik-Unterricht des Arbeits-Lehrerinnenkurses der Stadt Basel zu leiten. Sie will den Handarbeitslehrerinnen, den Leiterinnen von Privatschulen, Horten und Kinderheimen, sowie den Müttern Anregung geben, den Unterricht fröhlich und farbenfroh zu gestalten. Voller Freude und ohne Zwang nimmt das kleine Mädchen seine Strick- und Näharbeit zur Hand, und voll Phantasie und unbekümmerter Kinderlust arbeitet es in seiner Freizeit für seine Puppen, um später für sich selbst Kleidungsstücke zu fertigen. So darf das vorliegende praktische Buch allen Mädchen und Müttern nachdrücklich empfohlen werden.

**Wie ich mein Kindlein kleide.** Verlag Pro Juventute, Abt. Mutter und Kind, Zürich. Preis Fr. 1.50.

Was braucht unser Kindlein in seiner ersten Lebenszeit an Hüllen für das empfindliche Körperchen und zur Ausstattung des Bettchens? Wie wird der Erkältungsgefahr begegnet, wenn das kleine Wesen anfängt lebhaft zu strampeln und sich nachts von der Decke zu befreien? Welches ist die zweckmäßige Kleidung für das Spiel an der Sonne und im Sand? Es braucht immerhin einige Erfahrung, um solche Mutterfragen allgemeingültig zu beantworten. Mode und Handarbeitstechnik dürfen da erst in zweiter Linie bestimmen. Allem voran geht das Wohlbefinden des Kindes. — Die in vollständig umgearbeiteter Neuauflage erschienene Pro Juventute-Broschüre ist ein zuverlässiger Ratgeber für die Bekleidung des Kindes bis zu 6 Jahren und enthält zudem eine Menge praktischer Strickanleitungen. So wird sie vielen Müttern nützliche Dienste leisten können.

**Dr. Franziska Baumgarten: Demokratie und Charakter,** Rascher-Verlag, Zürich. Fr. 4.50.

Der Grundgedanke des kleinen Buches läßt sich in dem Satz formulieren: Politik ist angewandte Charakterologie. Es sind die charakterlichen und nicht allein die intellektuellen Fähigkeiten, die die Staats-

form eines Volkes bestimmen. Die Art der Staatsform ist von der charakterlichen Reife abhängig. Nur stark entwickelte, soziale Gefühle — Zeichen dieser Reife — vermögen die Demokratie zu bilden. Die psychologische Erörterung der Probleme der Freiheit, der Gemeinschaft, der Macht und des Rechtes, des Führers und der Masse weist darauf hin, daß der Charakter der ausschlaggebende Faktor bei der Gestaltung des menschlichen Zusammenlebens und des politischen Geschehens ist. Eine Studie, die starke Beachtung verdient.

**Gedichte von Maria Lutz-Gantenbein: Gefährten der Stille.** Verlag Huber & Co., Frauenfeld. Fr. 3.50.

E. E. Ein schmales Bändchen neue Lyrik, das Beachtung verdient. Die Dichterin versteht Stimmungen und Bilder der Umwelt in zarten Bildern einzufangen. Sie horcht in sich hinein und findet auch schöne Strophen seelischen Erlebens. Erinnerungen blühen auf, Eindrücke von Fahrten in die Welt, Blumen und Künstler, z. B. van Gogh und Giacommetti, bringen die Saiten ihrer Kunst zum Schwingen. Das Büchlein birgt feine schlichte Lieder, die aufhorchen lassen. So freut man sich des jungen Klangs in der schweizerischen Dichtung. Wie heißt es doch am Eingang des zarten Büchleins:  
Wie eine Quelle aus der Erde Tiefen bricht,  
Wie Föhnwind eines Segels Blachen dehnt und

weitet,  
Und hie das Korn sich füllt mit heißem Sonnenlicht,  
Hat sich ein Lied in meinem Herzen ausgebreitet.

**Christoph Kolumbus: Westwärts nach Ostindien.** Bordbuchaufzeichnungen, Briefe und Berichte seiner vier Entdeckungsfahrten 1492—1506. Für die Jugend ausgewählt von Hans Cornioley. Mit 10 Illustrationen und einer Karte. Rascher-Verlag, Zürich. Preis geb. Fr. 7.90.

In dieser für die Jugend bestimmten Ausgabe sind die beiden Bände „Bordbuch“ und „Entdeckungsfahrten“ gekürzt und zusammengezogen worden. Es ließ sich verantworten, gewisse Wiederholungen, Nebensächlichkeiten und Sittenschilderungen wegzulassen, ohne daß der Wert der Originalberichte Einbuße erlitt. Was auf die lesende Jugend wirken wird und soll, ist geblieben: der Wagemut des kühnen Seefahrers Kolumbus und seiner Leute, das Ausharren allen Widerwärtigkeiten gegenüber, die Treue zu einer Idee, die Seltsamkeiten im Denken der Menschen jener Zeit, die natürliche Güte der heidnischen Indianer, die Unbeständigkeit des Glückes auch im Leben erfolgreicher Menschen.

**Beatrice Schürch-Schmidt: Vom Anneli.** Verlag A. Francke A.-G., Bern.

E. E. Ein kleines Büchlein, das für Berner Kinder bestimmt ist. Es ist im heimeligen Dialekt der Berner geschrieben und dem Fassungsvermögen der Kleinen angepaßt. In kleinen Abschnitten wird erzählt, was Anneli „alls erläbt und bosget het“. So sind kurzweilige kleine Geschichtlein zustande gekommen, die man den Kindern gerne erzählt und die sie, sobald sie lesen gelernt haben, sich selber aneignen können. Ich greife nur ein paar Titel heraus: Ds Hurnuussenäscht, D'Guldfischli, Die schwarze Buussle, Was hinden uf em Hübeli passiert isch.